

STADT *Leben*

Grünes Duisburg

Weitere Bepflanzung im Stadtgebiet mit Stauden und Bäumen

Winterdienste

Wer ist eigentlich für die Räumung bei Eis und Schnee zuständig?

Schwerpunkt

Vom Gemüserest zur Energieerzeugung

Wie aus organischem Abfall Energie gewonnen wird und wie sinnvoll deshalb die Nutzung der Biotonne ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe.



In dieser Ausgabe

Für ein sauberes Duisburg – unterwegs mit den Umwelthelfern **3** Seite

Gärten in der Stadt

Urban Gardening ist nicht nur wertvoll für die Umwelt, sondern auch für die Gemeinschaft – und mittlerweile ist es ganz schön smart.

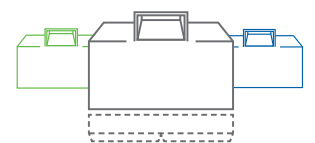


Seite **8**

Design-Update

Flexibel und zeitgemäß präsentiert sich das überarbeitete Design der Wirtschaftsbetriebe Duisburg.

Seite **10**



Der Sechshundertzwanzigste ...

Halbunterflurbehälter wurde verbaut. Vorteile und Fakten auf einen Blick.

Seite **13**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



empfinden Sie es auch so? Dieses Jahr war ein warmes und unruhiges, manches Mal von Sorgen und Kostensteigerungen und immer noch von Corona geprägtes Jahr.

Mit der vierten Ausgabe des „StadtLeben“ möchten wir Ihnen Lust und Mut machen.

Lust, mit dem eigenen Handeln der Klimaerwärmung entgegenzutreten und CO₂ einzusparen. Sammeln auch Sie zukünftig Ihre Bioabfälle über ein eigenes Gefäß und tragen Sie so aktiv zur Gasgewinnung, zur Abfallreduzierung und zur eigenen Kostensenkung bei. Oder beteiligen Sie sich an den Urban-Gardening-Aktionen, die es jetzt vielfältig auch in Duisburg gibt. Als Wirtschaftsbetriebe investieren wir hier zusätzlich in Streuobstwiesen und Grünstreifenbegrünungen.

Vielleicht interessiert es Sie auch, dass wir seit dem Sommer zwei „Umwelthelfer“ im Einsatz haben. Sie begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer aktiven Ansprache und Aufklärung in deren Muttersprache hin

zu einem besseren Verständnis und dem richtigen Umgang mit Abfällen und Wertstoffen. So helfen sie auch bei der Vereinbarung von Sperrmüllterminen und klären über die Nutzungsmöglichkeiten der Recyclinghöfe auf.

Schließlich wird es Sie sicher mit einem Ausblick auf das Jahr 2023 freuen, dass wir bei den neuen Gebührensätzen viele stabil halten können und manche sogar reduziert und nur einige wenige aufgrund der Steigerungen bei den Material-, Energie- und Lohnkosten moderat erhöht werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit mit Plätzchen und einer wärmenden Tasse Tee an Ihrem kuscheligen Lieblingsplatz! Und vielleicht haben Sie Lust, uns einen Kommentar zu unserem „StadtLeben“ zu schicken oder das Rätsel zu lösen. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Herzliche Grüße
Monika Melzer-Helmecke

Aus dem Inhalt



Wer macht denn so was?

In Duisburg wurden Altkleidercontainer geklaut und teilweise wiedergefunden.

6
Seite

Rezept

Winterlich – Rotkohl mit Ziegenfrischkäse in einer leckeren Tarte.

Seite 15

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
Telefon (0203) 283-30 00
Fax (0203) 283-44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de



Herausgeber/Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung
Kaiserberg – Agentur für
Markenkommunikation GmbH

Kontaktdaten
stadtleben@wb-duisburg.de

Geschäftsbereichsleiter Vertrieb
Andreas Prüfer
T (0203) 283-57 98
a.prufer@wb-duisburg.de

Bereichsleiterin Vertrieb
Monika Melzer-Helmecke
T (0203) 283-46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Vertrieb Wohnungswirtschaft
Backoffice
T (0203) 283-46 94
Fax (0203) 283-47 20
wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Kundenbetreuer
Corinna Hohl, T (0203) 283-42 71
c.hohl@wb-duisburg.de

Volker Reck, T (0203) 283-40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Christiane Schön, T (0203) 283-40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Christiane Steinmann, T (0203) 283-44 05
c.steinmann@wb-duisburg.de

Vertrieb Gewerbe/Industrie
Backoffice
T (0203) 283-40 01
Fax (0203) 283-47 21
vertrieb@wb-duisburg.de

Kundenbetreuer
Özgür Canpolat, T (0203) 283-40 05
o.canpolat@wb-duisburg.de

Lars Krüger, T (0203) 283-90 94
l.krueger@wb-duisburg.de

Uwe Schlotmann, T (0203) 283-79 72
u.schlotmann@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH
Timur Akyel, T (0203) 39 39 85 85
t.akyel@sb-duisburg.de

Einsatz von Umwelthelfern in Marxloh und Hochfeld

Zur Verbesserung der Sauberkeit in den Straßen haben die Wirtschaftsbetriebe Duisburg im Sommer 2022 zwei „Umwelthelfer“ eingestellt. Mit ihrem Einsatz sollen Sprachbarrieren beseitigt und die Bewohnerinnen und Bewohner für eine umwelt- und stadtbildkonforme Abfallentsorgung sensibilisiert werden.

Die beiden Umwelthelfer Svetoslav Atanasov (27) aus Bulgarien und Elisei-Simon Meterez (25) aus Rumänien hatten bereits im Vorfeld Erfahrung als Straßenpaten sammeln können und sind in den Stadtteilen gut vernetzt. Zusätzlich werden sie von den drei Kontrolleuren Yasin Yilmaz (24) mit türkischen und Jeton Krasnici (36) mit albanischen Wurzeln sowie Steffen Heine (52), der vor allem deutsche „Müllsünder“ anspricht, unterstützt.

Kommunikation ist der Schlüssel

Zusammen werden sie schwerpunktmäßig in den Stadtteilen Hochfeld und Marxloh eingesetzt und begehen dort Wohnquartiere, Parks und Grünanlagen, um vor allem Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund als Ansprechpersonen zur Ver-

fügung zu stehen. So können sie in den Sprachen Rumänisch, Bulgarisch, Albanisch, Türkisch, Englisch und Deutsch zu den Themen Abfallentsorgung, korrekte Mülltrennung und Verunreinigungen im öffentlichen Raum beraten. Auch helfen sie bei der Vereinbarung von Sperrgutterminen und klären bei öffentlichen Veranstaltungen auf Wochenmärkten über richtige Abfalltrennung auf.

Direkte Meldung an Sachbearbeiter

Jeder einzelne Mitarbeiter ist mit einem Tablet ausgestattet, um Probleme, die beim Begehen der Straßen entdeckt werden, sofort den Wirtschaftsbetrieben melden zu können.

Oberbürgermeister
Sören Link freut sich
auf das Projekt

Im September wurden die neuen Kollegen der Öffentlichkeit vorgestellt und von Oberbürgermeister Sören Link persönlich begrüßt.

Link freut sich über das Projekt: „Es ist eine gute Idee, Umwelthelfer und Kontrolleure mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen einzusetzen. Damit schaffen wir auch für Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen und mit den deutschen Gepflogenheiten der Abfallentsorgung vielleicht nicht aufgewachsen sind, die Möglichkeit, sich zu informieren.“

Das Projekt ist vorerst auf zwei Jahre befristet und soll bei messbaren Erfolgen verlängert werden.

Wenn Sie für Ihre Mieterinnen und Mieter zusätzliche Materialien für eine richtige Abfalltrennung nutzen möchten, können Sie diese auf unserer Internetseite in unterschiedlichen Sprachen oder auch nur mit Piktogrammen herunterladen.



Bildrechte: Stadt Duisburg/Uwe Köppen



Bildrechte: Stadt Duisburg/Uwe Köppen

Schwerpunkt

Bioabfall zur Energiegewinnung

Die Klimakrise und der Krieg in der Ukraine zwingen uns, über unsere Energienutzung intensiv nachzudenken und sie einzuschränken. Wir drehen die Heizungen runter, um weniger Gas zu verbrauchen, und denken über Solaranlagen auf dem Dach oder dem Balkon nach, damit wir unabhängiger werden. Wir haben aber alle in unseren Haushalten einen Stoff, der zur regionalen Gasgewinnung beitragen kann: Bioabfall!



Etwa 40 Prozent der in einem durchschnittlichen Haushalt anfallenden Restabfälle sind Obst-, Gemüse-, Pflanzen- und Essensreste. Durch eine entsprechende frühe Trennung der Bioabfälle in der Küche und die Sammlung über eine gesonderte Biotonne kann dieses organische Material in einem Biomasseheizkraftwerk erst vergärt und dann zur Stromgewinnung genutzt werden.

Die Verwertung von Bioabfällen ist aktiver Ressourcen- und Klimaschutz

Von den rund 1.200 Kompostierungs- und Vergärungsanlagen in Deutschland nutzen wir für die Duisburger Bioabfälle aktuell die Biokompostierungs- und Vergärungsanlage in Coesfeld-Höven. Alle Anlagen bundesweit verarbeiteten 2020 rund 15,4 Millionen Tonnen organische Abfälle zu nährstoffreichem Kompost für die Landwirtschaft und den Gartenbau (Ersatz für die Ressourcen Torf und Düngemittel) sowie das Biogas, das zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird. Anderer-

seits wird in den Müllverbrennungsanlagen Gas eingespart, das bei einem hohen Anteil von nassem Biomüll im Restabfall zur Stützfeuerung zusätzlich eingesetzt werden muss.

Jede genutzte Biotonne spart Heizöl

So lassen sich mit jeder neu aufgestellten Biotonne mit 120 Litern Fassungsvermögen etwa 110 Kubikmeter Gas im Jahr erzeugen. Dabei entspricht 1 Kubikmeter Biogas etwa 0,6 Litern Heizöl, somit würde der Inhalt einer Biotonne 66 Liter Heizöl einsparen. Hätten Sie das gedacht? Oder wussten Sie, dass Sie mit den trockenen Lebkuchenresten von Weihnachten und der daraus gewonnenen Energie eine 11-Watt-Energiesparlampe theoretisch über 11 Stunden zum Leuchten bringen könnten?

Sehr wichtig bei der Sammlung der organischen Abfälle ist vor allem die sortenreine Erfassung. Sobald sich Reste von Verpackungen, Zigarettenkippen, Asche, Kleintierstreu oder Hygieneabfälle in der Biotonne finden, muss mit viel Aufwand das Material im Laufe des Kompostierungs- und Ver-



gärungsprozesses herausgeholt werden. So schwindet die gute Energiebilanz, die die organische Substanz an und für sich hat.

Damit sich die Nutzung einer neuen Biotonne nicht nur für das Klima lohnt, sondern auch für Sie als Abfallerzeuger, haben wir für diese Biomassesammelgefäße für das Jahr 2023 die Gebühr um mehr als die Hälfte gesenkt.

Das bedeutet unter Berücksichtigung der aktuellen Gebührensätze für 2023 folgendes Rechenbeispiel:

Vorher	Nachher
120 l Hausmüllgefäß, ohne Service, wöchentliche Leerung = 304,56 €/a	+ 120 l Hausmüllgefäß, ohne Service, 14-tägliche Leerung = 150,32 €/a 120 l Bioabfallgefäß, ohne Service, 14-tägliche Leerung = 45,08 €/a
<p>Ersparnis: 109,16 € im Jahr Das entspricht einer Kostenreduzierung von knapp 36 %</p>	

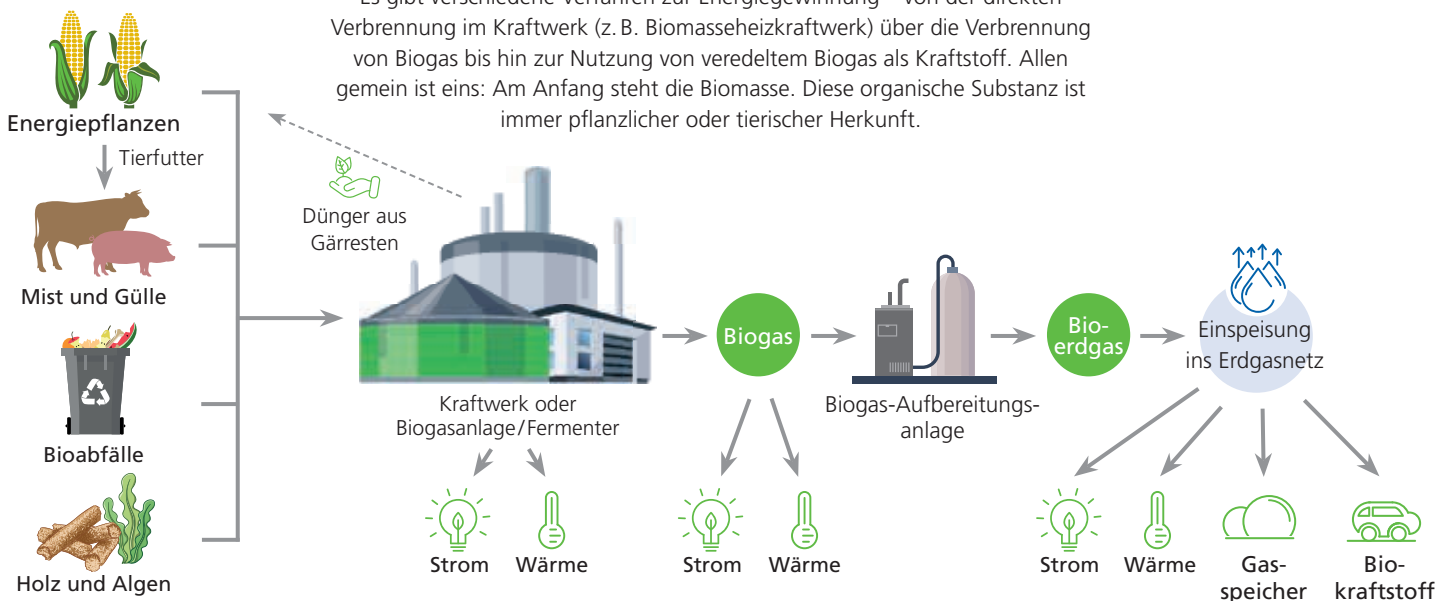


Also, zögern Sie nicht und bestellen Sie noch heute Ihre erste Biotonne – gerne über unser Kundenportal.

Sollten Sie Mieterin oder Mieter sein, so interessiert es Sie sicher auch, dass wir bei unseren Unterflursystemen nun auch die Varianten Halbunterflur- und Vollunterflursysteme für die Erfassung von Bioabfällen bereitstellen – ebenso mit einer sehr attraktiven Gebühr, die zu einer erheblichen Reduktion der Nebenkosten bei den Abfallgebühren führen kann.

Energie aus Biomasse

Es gibt verschiedene Verfahren zur Energiegewinnung – von der direkten Verbrennung im Kraftwerk (z. B. Biomasseheizkraftwerk) über die Verbrennung von Biogas bis hin zur Nutzung von veredeltem Biogas als Kraftstoff. Allen gemein ist eins: Am Anfang steht die Biomasse. Diese organische Substanz ist immer pflanzlicher oder tierischer Herkunft.





Termine Tannenbaumabfuhr

Nach Weihnachten sind die Kolleginnen und Kollegen wieder im Einsatz und sammeln die Tannenbäume ein. Dazu gibt es für jeden Stadtteil feste Abholtermine, die Sie auf www.wb-duisburg.de finden.

Die intelligente Schließanlage



Ärgern Sie sich auch manchmal morgens früh, wenn unsere Kolonnen wieder bei Ihnen klingeln, um Zutritt zum Haus zur Leerung der Abfallbehälter zu erhalten? Sie haben zwar den zusätzlichen Service für die Behälterbereitstellung bei den Wirtschaftsbetrieben beauftragt, aber die Müllwerker kommen einfach nicht an den Behälter im verschlossenen Hof, weil Sie oder Ihre Mieterinnen und Mieter nicht zu Hause sind, um das Tor zu öffnen.

Dann sollten Sie über den Einbau eines Schlüsseltresors in der Hauswand oder am Tor nachdenken. Denn damit bleibt Ihr Hausschlüssel sicher aufbewahrt und nur die Kolonnen der WBD kommen exklusiv an den innen liegenden Hausschlüssel. Dritte haben keinen Zugriff auf den Tresor und den Schlüssel.

Als Grundstückseigentümer können Sie einen Schlüsseldienst Ihrer Wahl mit dem Einbau des Tresors beauftragen. Lediglich der digitale Schließzylinder muss über uns käuflich erworben werden.

Gehören Sie aber schon zu den überzeugten Nutzern eines Schlüsseltresors, interessiert Sie sicher das digitale Update, das wir im 4. Quartal 2022 umsetzen. Wir stellen die analogen auf digitale Schließzylinder um. Auf diese Weise führen wir eine für Sie als Hauseigentümer kostenlose Modernisierung und Erhöhung der

Sicherheitsstandards durch. Unsere Beschäftigten tragen nur einen codierten digitalen „Schlüssel“ mit sich, der ihnen den Zugriff auf den Tresor und den innen liegenden Schlüssel erlaubt. Sollte dieser verloren gehen, kann der digitale Schlüssel sofort gesperrt werden.

Wenn Sie nach unserem Anschreiben dem Austausch nicht widersprochen haben, wird von der beauftragten Fachfirma Fritz Graefer aus Mülheim der Halbzylinder im Tresordeckel gegen einen elektromagnetischen Schließzylinder ausgetauscht. Am Tresor selbst oder am Tresordeckel bemerken Sie keine Veränderungen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website unter diesem Link:



[www.wb-duisburg.de/
Wohnungswirtschaft/
schluesstresor](http://www.wb-duisburg.de/Wohnungswirtschaft/schluesstresor)

Gerne berät Sie **Frau Bianca Barthonetz**
Tel. (0203) 283 - 36 08
b.barthonetz@wb-duisburg.de



Diebstahl von Altkleidercontainern

Für Kleidung, die wir nicht mehr tragen möchten, stehen Altkleidercontainer zur Verfügung. Allein wir als Wirtschaftsbetriebe Duisburg haben im gesamten Stadtgebiet 425 blaue Container aufgestellt, um die recyclingfähigen Kleidungsstücke einer Verwertung zuzuführen. Sie werden dazu regelmäßig angefahren und per Hand entleert und die eingesammelten Säcke über Großcontainer zu einer Sortieranlage weitertransportiert.

In den letzten Monaten musste aber die Leerungskolonne feststellen, dass an einigen Plätzen Container weg waren – 13 davon konnten per Zufall wiedergefunden werden. Allein der Abtransport der Container muss den Dieben einiges an Kraft und Logistik abgefordert haben, da diese samt Inhalt nur über entsprechende Lkws abtransportiert werden konnten. Für die Ersatzbeschaffung der Container fielen Kosten in Höhe eines fünfstelligen Betrags an. Um weiteren Diebstählen vorzubeugen, werden nun die Container mit einem GPS-Trackingsystem ausgestattet. Ein Aufkleber auf den Containern weist auf diese Ortungsmöglichkeit hin.



Bildrechte: Julia Kindt

GRÜNBEWIRTSCHAFTUNG

Duisburg Wind grünen

Nach der Farbenpracht im Sommer, die Blumenampeln und -säulen sowie die neu angelegten Wildblumenwiesen in die Innenstadt gebracht haben, soll auch im Herbst die Begrünung der Stadt fortgeführt werden.

Über das von der Stadt Duisburg zur Verfügung gestellte Sonderbudget werden jetzt, beginnend im Duisburger Süden, Verkehrsinseln und das Straßenbegleitgrün umgestaltet. Nach Rodungs- und Rückschnittarbeiten sowie Ausschachtungs- und weiteren Bodenarbeiten sollen die Flächen neu mit mehrjährigen Stauden bepflanzt werden.

Die Staudenbeete werden in ganz unterschiedlichen Formen an verschiedenen Standorten angelegt mit insgesamt drei verschiedenen Mischungen. Besonders die gräserlastige Mischung wird eine Wuchshöhe von bis zu 2 Metern erreichen.

Zudem werden noch Streuobstwiesen über das Sonderbudget angelegt. Bereits im Oktober wurde mit der Bepflanzung mit Obstbäumen auf ausgesuchten Flächen begonnen. In Absprache mit dem Umweltamt hat man sich gemeinschaftlich für Flächen entschieden, die bereits in Grünanlagen einge-

bettet sind, also Flächen ohne repräsentative Aufgaben, oft im Übergang zur freien Landschaft.

110 Obstbäume werden gepflanzt

So sollen 77 Apfelbäume, 22 Birnbäume und 11 Pflaumenbäume in einem Abstand von 10 Metern angepflanzt werden. Die Flächen ringsherum werden als Wildblumenwiesen entwickelt. Hierzu wird regionales Saatgut von der Biologischen Station Bonn verwendet, das ausschließlich Pflanzen beinhaltet, die hier natürlich vorkommen und wieder vermehrt angesiedelt werden sollen.



Die Pflanzungen werden voraussichtlich im kommenden Frühjahr abgeschlossen sein.

Großer Gewinn bei nur wenig Pflege

Die Streuobstwiesen stellen dann ein vielfältiges Ökosystem mit einem Mix aus blühenden Bäumen und Wildblumen dar. Sie werden künftig extensiv gepflegt. Das heißt, dass die Flächen nur zweimal jährlich gemäht werden und das Mähgut abgeräumt wird, um dem Boden Nährstoffe zu entziehen und den Pflanzen die Mög-

lichkeit der Versamung zu geben. Das ist sehr wichtig, damit sich die Flächen in den nächsten Jahren weiterentwickeln können. Damit sind die Wiesen auch gegen lange Trockenperioden gut gewappnet. Aufgrund der seltenen Mahd, langer Trockenperioden im Sommer und des Fallobstes im Spätsommer können die Streuobstwiesen zeitweise optisch ungepflegt erscheinen.

Vorteile für Mensch und Natur

Die Staudenbeete und die Streuobstwiesen sind zusammen mit den Wildblumenwiesen ein wichtiger Baustein für ein grüneres, umweltfreundlicheres und bunteres Duisburg und ein Zugewinn für alle Duisburgerinnen und Duisburger. Und für die Tierwelt, vor allem für Insekten und Vögel, stellen die zusätzlichen „grünen“ Beete und Wiesen einen neuen Lebensraum dar, der erobert und belebt werden will.

Weitere Infos

Wo genau die neuen Anpflanzungen sind, können Sie über den QR-Code einsehen:



GRÜNBEWIRTSCHAFTUNG

Smart Urban Gardening

Die kommunalen Unternehmen in Duisburg gehen neue Wege beim Do-it-yourself-Gärtnern im städtischen Raum.



Das Schaffen grüner und lebendiger Oasen inmitten von Städten ist ein Trend. Bunte und blühende Rückzugsorte sollen das Stadtbild verschönern, eine hohe Lebensqualität schaffen, Quartiersbewohnerinnen und -bewohner vernetzen und dabei die natürlichen Ressourcen auf nachhaltige und verantwortungsvolle Art und Weise nutzbar und erreichbar machen. Flächen für

Urban Gardening (dt. Urbaner Gartenbau) sind in nahezu jeder Stadt verfügbar. Oft sind sie nur nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Parkgaragendächer, Leerstandsimmobilien und auch Brachflächen sind Orte, die nicht zum Verweilen einladen, aber hervorragend in urbane Gärten umgestaltet werden können und das Umfeld damit aufwerten und bereichern. Diese Orte werden in vielen Städten zuneh-

mend mit Hochbeeten und durch viel bürgerschaftliches Engagement in innerstädtische Gemüse- und Pflanzgärten verwandelt.

Gebündelte Kompetenzen in Duisburg

In Zeiten von Smart City, Klimaveränderung und zunehmender Urbanisierung sollen städtische Flächen in Kombination mit der Nutzung des Internet of Things (IoT) der Stadt dabei

Mehr als 50 % der Bürgerinnen und Bürger haben keinen eigenen Garten – mit Urban Gardening kann das Gärtnern wieder Teil der breiten Gesellschaft werden.

helfen, Ressourcen zu schonen und die Umwelt intelligent nachhaltig zu schützen und zu nutzen. Daher haben es sich die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD), die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) und die GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH gemeinschaftlich zur Aufgabe gemacht, den Trend auszuweiten und über das klassische Urban Gardening hinauszudenken. Zunächst wurde ein interdisziplinäres Team gegründet, um Duisburg grüner, freundlicher und auch „essbarer“ zu gestalten. Die Kernkompetenzen der einzelnen Kommunalunternehmen werden in diesem Projekt aktiv gebündelt und genutzt.

Stadtbewohnerinnen und -bewohner möchten Verantwortung übernehmen, ihr Quartier mitgestalten, zu einer lokalen Versorgung mit gesunden Lebensmitteln beitragen, die Biodiversität in der Stadt erhöhen und für mehr Leben und Gemeinschaft in ihrem Quartier sorgen.

Hightech für einen hohen Ernteertrag

Mithilfe von IoT-Technologie, wie unterschiedlichster Sensorik, soll eine nachhaltige und ressourcenschonende Bewirtschaftung sichergestellt und eine Kontrolle über den Wachstumsprozess von Pflanzen gewährleistet werden. Im großen Stil könnten auf Plantagen und Vertical Farms (Produktion in Hochhäusern, um urbanen Raum zu nutzen) mittels eingebetteter Systeme enorm viele Umweltdaten gesammelt werden, um Lernalgorithmen zu trainieren, die dabei helfen können, optimale Bedingungen für das Wachstum jeder Kultur zu schaffen. Das Wohlbefinden einer Pflanze oder Kultur kann so kontrolliert und angepasst und Ertragsverluste können begrenzt werden.

Im zunächst kleineren Stil sollen „smarte“ urbane Gärten auf Flächen des Konzerns Stadt Duisburg geschaffen und digitalisiert werden. Vorstellbar wären etwa Flächen in den Rand-

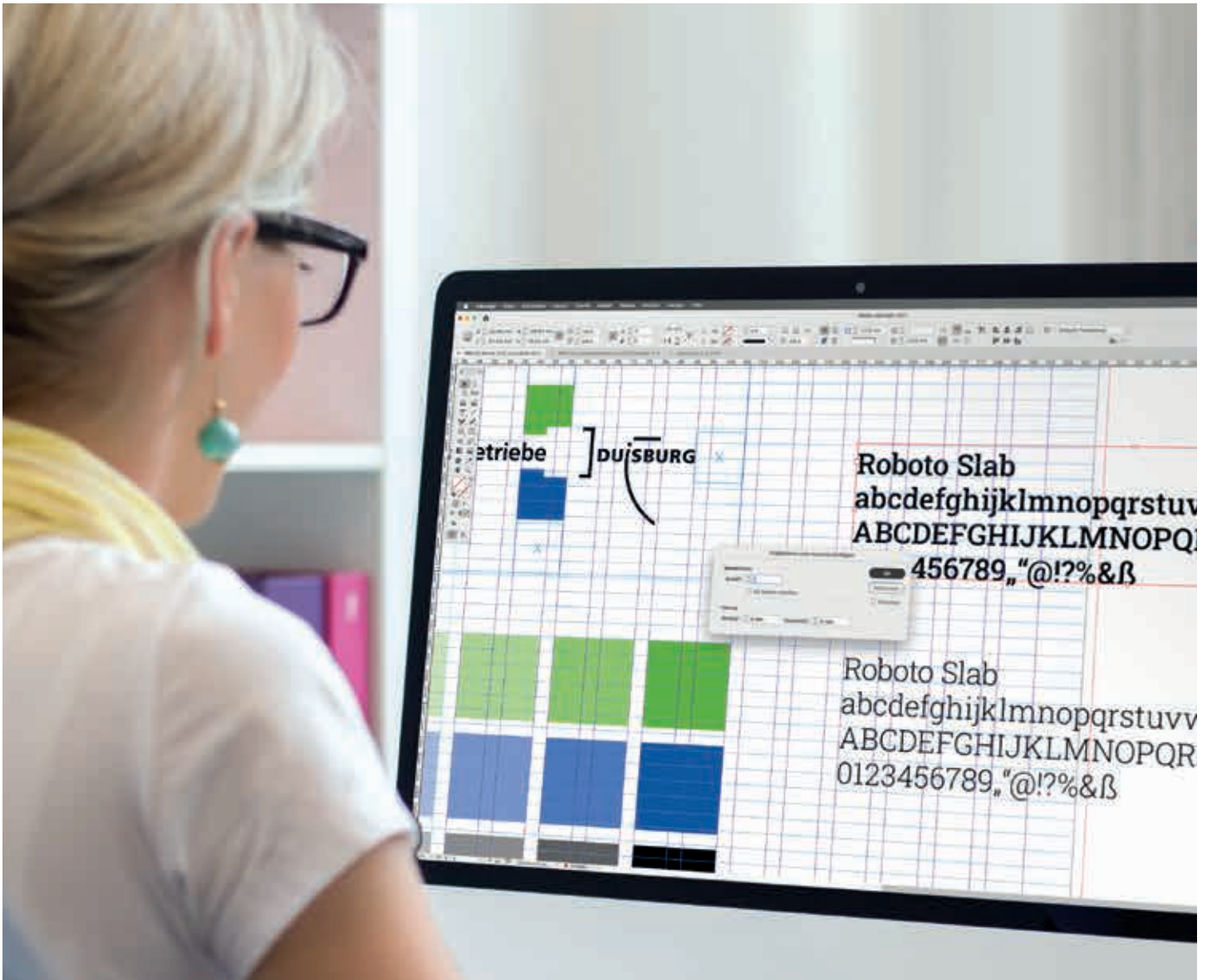
bereichen von Friedhöfen oder ungenutzte Betriebsstätten. In Hochbeete eingebaute intelligente Bewässerungssysteme und Sensoren sollen Informationen zu Bodengesundheit, Biodiversität und Wachstum liefern und dabei helfen, Entscheidungen datengesteuert zu treffen. Zusätzlich sollen die Luft- und Bodenfeuchtigkeit, der CO₂-Gehalt sowie die Temperatur gemessen werden. Die gesammelten Daten können dann über eine App bereitgestellt werden. Zusätzlich soll ein digitaler Begleiter bei der Auswahl einer passenden Fläche im Stadtgebiet unterstützen und Auskunft über angebotene Services geben. Er soll außerdem über Pflanzen informieren und das Buchen verschiedener Offline-Workshops zum Thema Urban Gardening anbieten. Trotz Gemeinschaftsnutzung liegt der Fokus auf Individualität und Unabhängigkeit. Jedes Hochbeet kann persönlich gestaltet und ausgestattet werden.

Eigener Anbau trotz Stadtleben steht hoch im Kurs

Zusammenfassend trifft das neu gedachte smarte Urban Gardening-Projekt in Duisburg den Zahn der Zeit. Immer mehr Menschen möchten im urbanen Raum nicht auf nachhaltige, ökologische Produkte verzichten und setzen mehr und mehr auf eigenen Anbau. Es liegt nun an den Städten, Platz zum Gärtnern zu schaffen und damit den Herausforderungen der Urbanisierung, steigenden Lebensmittelpreisen und der sich immer stärker verringern den Erdölvorräte auf der Welt, auf denen Deutschlands Lebensmittelproduktion basiert, entgegenzustellen und gemeinschaftlich etwas zu bewirken. In Duisburg arbeiten die verschiedenen Kommunalunternehmen der Stadt gemeinsam daran, diese Vision wahr werden zu lassen.



Mit Sensoren lassen sich Pflanzen besser überwachen, um den Ertrag zu steigern.



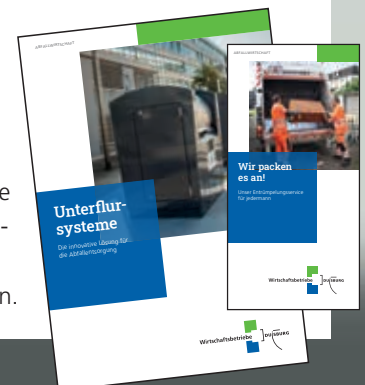
Ein neuer Look...

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg haben ein neues Corporate Design. Es steht für das Erscheinungsbild des Unternehmens und für die einheitliche Gestaltung, die ein unverkennbares Bild nach außen und innen transportieren soll. Die Gestaltung bezieht sich dabei auf das Logo, die Slogans und die Werbemittel, mit denen wir einen hohen Wiedererkennungswert erreichen.

Ziel unserer Erneuerung war ein flexiblerer und zeitgemäßer Look. Dafür diente das bekannte WBD-Logo als Basis. Darauf aufbauend wurde eine moderne Gestaltung entwickelt, die weniger statisch daherkommt als zuvor und durch mehr Weißraum lesefreundlicher ist. Daneben spielen die frischen Töne Grün und Blau nun die Hauptrollen – die Farbe Grau rückt in den Hintergrund.

Zentrale Elemente in der neuen Gestaltung sind Quadrate und Rechtecke. Sie werden in verschiedenen Größen und Verhältnissen dargestellt und hauptsächlich im Zusammenspiel mit den beiden Hauptfarben verwendet, die dem Logo entnommen sind. So lassen sich immer neue Kombinationen erzeugen, je nach Werbemittel und Thema. Das Design lässt sich leicht an verschiedene Inhalte anpassen und die Formen sorgen für optische Klarheit und Struktur.

Schauen Sie sich doch einmal auf unserer Internetseite die neu gestalteten Broschüren zur Entrümpelung oder zu den Unterflursystemen an.



Rückwärtsfahren – Lösung an der Von-Spee-Straße

Bereits im letzten Jahr berichteten wir an dieser Stelle über zu enge Straßen in Duisburg ohne eine Wendemöglichkeit für unsere Abfallsammelfahrzeuge. Mit einer Änderung der Branchenregelung „Abfallsammlung“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) wurde festgelegt, dass wir in derart engen Straßen ohne Wendemöglichkeit nicht mehr rückwärts zur Leerung der Abfallbehälter hineinfahren dürfen. Somit bedarf es anderer, intelligenter Lösungen für eine geregelte Abfallsammlung ohne Gefährdungspotenzial. Die häufigste Alternative ist die Einrichtung eines Sammelplatzes auf dem Gehweg an der Einfahrt zur Sackgasse. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind dann aufgefordert, die Behälter am Leerungstag bis zum ausgewiesenen Sammelplatz an der Einmündung der Anwohnerstraße zu ziehen. Dieser Aufwand kann auch von unserem Ladepersonal als zusätzlicher Service übernommen werden.



Vorher



Nachher

jeweils 1.100 Litern Fassungsvermögen stehen nun für Restabfall, Altpapier und Wertstoffe allen Anwohnerinnen und Anwohnern der Von-Spee-Straße gemeinschaftlich zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund dieser Problematik wurde zusammen mit der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG an der Von-Spee-Straße in Wanheimerort ein neuer Gemeinschaftsstandplatz eingerichtet. Er dient nicht als Sammelplatz für die bisherigen Abfallbehälter. Vielmehr wurden die Rolltonnen in der Sackgasse eingezogen und dafür Halbhunterflurbehälter an dem Gemeinschaftsstandplatz eingebaut. Die fünf Behälter mit

Herr Rothe, Technischer Vorstand der Wohnungsgenossenschaft, sagte in den Vorgesprächen dazu: „Als uns die Wirtschaftsbetriebe auf das Problem aufmerksam gemacht hatten, war uns sofort klar, dass wir hier einen Gemeinschaftsstandplatz umsetzen wollen. Der Einsatz von Unterflurbehältern stellt in diesem Fall den besten Kompromiss für unsere Mieterinnen und Mieter und die WBD dar.“



Gebührenanpassungen für 2023

Für das kommende Jahr 2023 wurden alle gebühren-

relevanten Aufgabenbereiche der Wirtschaftsbetriebe Duisburg einer eingehenden Prüfung unterzogen. Dabei mussten höhere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie gestiegene Personalkosten berücksichtigt werden. Andererseits

senkten sich die Verbrennungsentgelte bei der GMVA Oberhausen, sodass die Gebühren für die Restbehälterleerung um 1,2 Prozent gesenkt werden konnten. Auch bei der Abfuhr von Bioabfällen reduzieren sich die Gebühren für jede Behältergröße und das Angebot der Bioabfallbehälter. Es gibt dann auch die Möglichkeit, unterschiedliche Services, den normalen und den erhöhten Service, wie bei der Restmülltonne zu nutzen.

Die Straßenreinigungsgebühren sowie die Winterdienstgebühren steigen um 9,9 Prozent bzw. 16,7 Prozent, ausschlaggebend sind hierfür die allgemein gestiegenen Kosten. Des Weiteren wurden die Abwassergebühren leicht angehoben und die Niederschlagswassergebühren leicht gesenkt.

Alle Infos zu den einzelnen Gebühren 2023 erhalten Sie unter www.wb-duisburg.de.

Kennen Sie schon die neuen Müllies?



Bereits im letzten Jahr startete die neue Sauberkeitskampagne der WBD. Ziel der Kampagne war und ist es, dazu aufzurufen, Abfälle im Papierkorb zu entsorgen, statt sie auf den Boden zu werfen. In diesem Jahr gab es dazu als besonderes Highlight die Mitmachaktion „Gib deinem Müll ein Gesicht“. Dazu musste das Foto eines Abfalls in einem Gewinnspiel-Generator hochgeladen werden. Dort konnte der Abfall dann individuell mit Mund, Augen,

Armen und Beinen gestaltet werden. Aus den vielen eingesendeten Motiven wurden drei neue Abfallgegenstände als Müllies ausgewählt, die jetzt die Müllie-Familie komplett machen. So gesellen sich zu den bisherigen Müllies nun Tina Trinkpäckchen, Kalle Kratzeis und Fredi Flasche, die jetzt auf Postkarten oder Großflächen in Duisburg zu sehen sind. Eine integrierte Augmented-Reality-Aktion lässt die Müllies zudem lebendig werden.

ABFALLWIRTSCHAFT

Ausbau der Unterflursysteme in Duisburg

Die Mieterinnen und Mieter des Vonovia Quartiers Hüttenheim Carrée profitieren künftig bei der Abfallentsorgung und der Mülltrennung von dem 620. Halbunterflurbehälter der Wirtschaftsbetriebe Duisburg.

Die ersten Halbunterflurbehälter wurden jetzt bei einem Termin vor Ort im Bereich der Rembrandtstraße übergeben. Zudem informierten Beschäftigte der Wirtschaftsbetriebe die Haushalte über das neue System, das die oberirdischen Müllcontainer ersetzt.

Ästhetische und hygienische Vorteile

Andreas Prüfer, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb der Wirtschaftsbetriebe Duisburg, hebt die Vorteile hervor: „Ein Teil des Behälters ist in die Erde verbaut. Dies ist zwar etwas aufwendiger als bei gewöhnlichen Müllbehältern, dafür sind Halbunterflurbehälter leichter bedienbar, platzsparend, sauber und sicher.“

Die neuen Behälter haben eine Größe von jeweils 2,2 Kubikmetern. Diese kompakten Sammelbehälter für Restmüll, Papier und Wertstoffe treten an die Stelle der bisherigen Abfallcontainer. Durch zwei Einwurfsklappen je Behälter können die verschiedenen Abfallfraktionen eingeworfen werden. Die Entleerung der einzelnen halbunterirdischen Behälter erfolgt im gewohnten Rhythmus mittels eines Kranfahrzeugs.

Mehr Komfort und Wohnqualität

„Wir freuen uns, unseren Mieterinnen und Mietern eine ästhetische und saubere Lösung nach modernen Standards zu bieten. Damit werden wir die Wohnqualität für unsere Mieterinnen und Mieter im Quartier Hüttenheim Carrée weiter heben“, sagt Tilman Essner, Quartiersmanager von Vonovia.

Insgesamt 45 Mietparteien im Hüttenheim Carrée wurden bereits an die ersten beiden fertiggestellten Müllstandplätze angeschlossen. Sie erhielten einen Schlüssel, der nur ihnen die Nutzung des Systems erlaubt. So werden Missbrauch und wilde Müllentsorgung verhindert. Außerdem wird möglichen Schädlingen das Eindringen in die Müllbehälter unmöglich gemacht. Auch die Einwurfshöhe von nur noch 1 Meter, bedingt durch den Einbau in die Tiefe mit 50 Zentimetern, ist barrierearm und vorteilhaft, indem sie das Einwerfen von schweren Müllsäcken erleichtert. Die korrosionsfreien Behälter können mit Wasser gereinigt werden.

Informationen aus erster Hand

Bei der Informationsveranstaltung anlässlich der Übergabe hatten die Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, sich von den Vorteilen selbst zu überzeugen und die neuen Be-

hälter auszuprobieren. Darüber hinaus standen Beschäftigte der Wirtschaftsbetriebe Duisburg für alle Fragen rund um die Themen Behälter und Abfallentsorgung zur Verfügung.



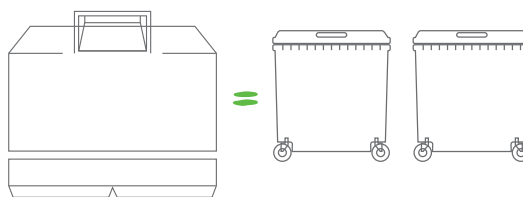
Bildrechte: Vonovia/Stachelhaus

Beschäftigte der WBD und Vonovia Quartiersmanager Tilman Essner (2.v.r.) erläuterten den Mieterinnen und Mietern das neue Unterflursystem.

Vorteile

- Optische Aufwertung des Wohnumfelds
- Barrierearm
- Geringerer Flächenverbrauch
- Kein Fremdbefüllen möglich
- Geschlossenes System (keine Geruchsbelästigung, kein Ungeziefer)
- Einfacher Einbau der Wannen
- Kostenneutral im Vergleich zu Betonbehälterboxen

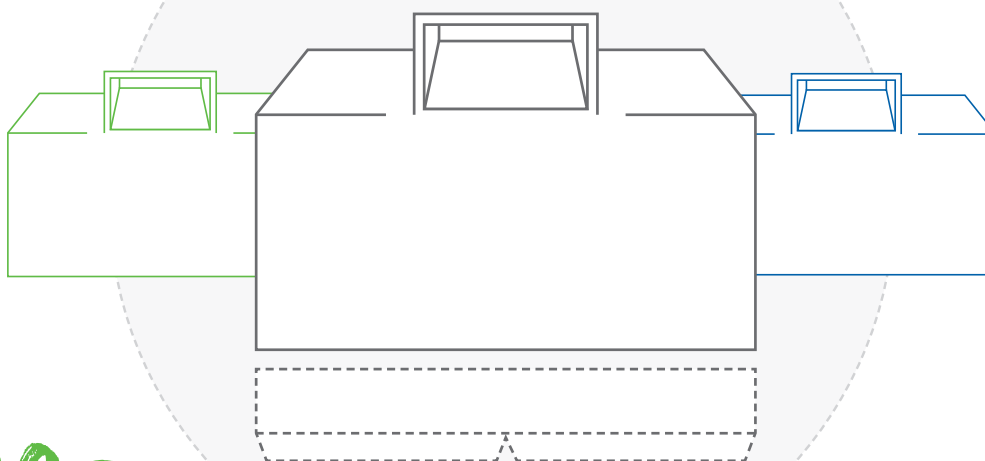
Fassungsvermögen



2,2 m³

beträgt das Volumen der Halbunterflurbehälter.

Auf einen Blick Halbunterflursysteme



100%

benutzerfreundlich

Einbau und Kosten

- Für Wohnanlagen ab 40 Wohneinheiten
- Kosten für Einbaurahmen trägt der Eigentümer/Verwalter
- Einbau über Garten- und Landschaftsbauunternehmen
- Entsorgung und Abrechnung gemäß Abfallentsorgungs- und Gebührensatzung

Fakten

- Nutzvolumen: 2.200 l
- Einwurfhöhe: 1,00 m
- Einbautiefe: 0,49 m
- Maße Behälter: ca. 170 x 140 cm
- Stellfläche: ca. 2,4 m²
- Eingesetzt in Stahl-Einbaurahmen
- Zugangsbeschränkung: Schließzylinder oder Identifikationssystem
- Für alle Abfallfraktionen möglich
- Ersetzt zwei Müllgroßbehälter

Gerne gestalten wir gemeinsam Ihren individuellen Standplatz.
Tel. (0203) 283 - 36 08 | E-Mail: unterflursysteme@wb- Duisburg.de

? Wer ist eigentlich für das Abstreuen und die Schneeräumung auf dem öffentlichen Bürgersteig zuständig?

Der Winterdienst auf den öffentlichen Straßen wird in erster Linie von den WBD mit Großstreuern gemäß einer Prioritätenklassifizierung durchgeführt. Eine Ausnahme stellen die Straßen dar, die gemäß der Straßenreinigungssatzung in der Reinigungsklasse A sind. Auch für bestimmte Gehwege, Treppen oder andere öffentliche Flächen wird der Winterdienst durch die WBD vorgenommen.

Bei den Gehwegen ist die Frage der Zuständigkeit schnell beantwortet: Unabhängig von der Reinigungsklasse ist die Winterwartung des öffentlichen Bürgersteigs vor dem eigenen Grundstück von den Anliegerinnen und Anliegern durchzuführen. Dazu dürfen als abstumpfende Mittel Asche, Sand, Sägemehl, Splitt oder Granulat genutzt werden, um einen für den Fußgängerverkehr ausreichend breiten Weg von mindestens 1,20 Metern zu schaffen. Salz oder sonstige auftauende Stoffe sind grundsätzlich verboten.

Bei Schneefall muss der weggeräumte Schnee auf den an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder – wo dies nicht möglich ist – auf dem Fahrbahnrand gelagert werden, ohne dass der Fahr- und Fußgängerverkehr gefährdet oder behindert wird. Sollte in Ihrer Straße kein Gehweg vorhanden sein, so muss auf der Straße eine ausreichend breite Bahn für den



Wer übernimmt den Winterdienst?

Der Winter steht vor der Tür und wir möchten Ihnen Fragen zur Streu- und Räumpflicht beantworten.

Fußgängerverkehr eis- und schneefrei gehalten werden. Haben Sie vor Ihrem Grundstück eine Haltestelle für Busse, müssen Sie die Gehwege so von Schnee und Glätte freihalten, dass ein möglichst gefahrloser Ein- und Ausstieg möglich ist. Liegt zwischen Gehweg und Fahrbahn ein Radweg, so ist für die Busbenutzer ein entsprechender Übergang über den Radweg zu schaffen.

? Wer muss den Zuweg zur Mülltonne begehbar halten?

Wenn Sie dagegen die Wege Ihres Grundstücks von Schnee räumen möchten, müssen Sie diese Massen auch auf Ihrem Grundstück belassen und dürfen sie nicht einfach auf den öffentlichen Gehweg oder die Fahrbahn schaufeln. Bei Wohnanlagen ist der Vermieter hier in der Verantwort-

ung. Er hat auch dafür Sorge zu tragen, dass die Zuwege zum Garagenhof oder zu den Mülltonnen eisfrei sind. Häufig wird dabei vergessen, den Schnee auch vor den Türen der Abfallbehälterboxen zu entfernen. Die Kolonnen können dann die Rolltonnen nicht aus den Boxen zur Entleerung ziehen und so unterbleibt eine Leerung.

? Bis zu welcher Uhrzeit muss welche Flächen gestreut sein?

Um den Aufgaben des Winterdienstes nachzukommen, muss man Frühaufsteher sein. An Werktagen sind die Streu- und Räumarbeiten bis 7.00 Uhr morgens, an einem Sonn- oder Feiertag bis 9.00 Uhr zu leisten. In der Zeit nach 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr sind gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach

Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Der nach 20.00 Uhr fallende Schnee muss erst wieder bis 7.00 Uhr morgens beseitigt sein.

Sollten Sie kein Frühaufsteher sein, so können Sie sich an die Tochtergesellschaft der WBD, die Servicebetriebe Duisburg GmbH, wenden. Mit langjähriger Erfahrung wird für private wie gewerbliche Kunden Handstreuung auf Zu- und Gehwegen bis hin zu maschineller Winterwartung mittels Großstreuern auf Betriebsflächen oder privaten Parkplätzen geleistet.

Bei Fragen beraten wir gerne:

Servicebetriebe Duisburg

Tel. (0203) 39 39 85 80 | info@sb-duisburg.de

Rotkohl-Tarte mit Ziegenfrischkäse



Angaben für 6 Personen,
Arbeitszeit ca. 25 Minuten

Mehl, Salz, Quark und Butter vermengen und zu einem glatten Teig kneten. Diesen anschließend ausrollen und in sechs kleine vorbereitete Tarteformen legen. Alternativ kann die Tarte auch in einer Springform zubereitet und anschließend in Tortenstücke geschnitten werden.

Den Rotkohl in Streifen schneiden.

Die Zwiebel hacken und in Butter andünsten. Den Rotkohl zufügen und mit Rotweinessig und Brühe ablöschen. Nach Bedarf würzen und noch ca. 15 Minuten garen, anschließend abkühlen lassen.

Die Sonnenblumenkerne in einer heißen Pfanne anrösten und parallel schon einmal den Thymian von den Stielen zupfen.

Den Rotkohl mit Thymian und den angebratenen Kernen mischen und auf die Tarteformen verteilen.

Den Ziegenfrischkäse darüberbröseln.

Aus Sahne, Milch und Ei eine glatte Eiermilch rühren und nach Bedarf würzen. Diese mit in die Backform gießen und etwas Öl darüberträufeln.

Im heißen Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 20 bis 25 Minuten backen.

Ob Rotkohl oder Rotkraut – gemeint ist das Gleiche. In Norddeutschland wird häufiger das Wort „Kohl“ verwendet und in Süddeutschland „Kraut“. Rotkohl enthält eine große Menge an Vitamin C und liefert einige wichtige Mineralstoffe wie Kalium, Calcium und Eisen.



Zutaten

Für den Teig

100 g Vollkornmehl

100 g Magerquark

100 g Butter

Für die Füllung

1/4 Rotkohl (ca. 300 g)

1 Zwiebel

200 ml Brühe

50 g Sonnenblumenkerne

4 Zweige Thymian

100 g Ziegenfrischkäse

100 ml Sahne

100 ml Milch

1 Ei

Olivenöl, Rotweinessig,
Salz, Pfeffer

Feierabend

Zeit für Rätsel & Co.

deutsche Schauspielerin (Barbara)	Bundesstaat der USA	Mono-gamie	↓	Kirchen-musik-instrument	↓	Roman-figur bei Erich Kästner	der Wolf in der Fabel	italie-nische Sängerin (Gianna)	↓	irgend-wann	Schaf-rasse	↓	Fleck; Zeichen	↓	die Acker-krumme lockern
↓	↓	↓	↓	ritter-liche Liebe	↻ 4	↓	↓	↓	↓	Handels-spanne, Spiel-raum	↓	↻ 2	↓	↓	↓
Strom in Vorder-asien	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Schwarz-drossel	↓	↓	↓	↓	↓	offener Güter-wagen	↓	Zeitalter
↓	↓	↓	↓	Stadt an der Saale	↓	↓	↓	↓	↓	Kultbild der Ost-kirche	↓	↓	Frau Jakobs im A. T.	↓	↓
Freun-din von Tarzan	↓	↓	↓	↓	Höflich-keits-formel	↓	Kfz-Zeichen Nieder-lande	↓	↓	einerlei; gleich-artig	↓	↓	↓	↻ 7	↓
tapferer Mann, Heros	getrock-netes Gras	ein-treffen, an-kommen	↓	↓	↓	↓	↓	↻ 1	↓	↓	↓	Zauberer	↓	kreis-förmig	↓
↓	↓	↓	↓	Aus-zeichnung	↓	↓	kurze, grelle Funken-entladung	↓	eine der Kana-rischen Inseln	↓	↓	↓	↓	↓	↓
poetisch: aus Erz bestehend	↓	nord. Schick-sals-göttin	Kraft-fahr-zeugart (Kzw.)	↓	↓	↻ 3	↓	↓	Gemahlin Lohen-grins	↓	zeitlos; immerzu	↓	amerik. Komiker, Regisseur (Woody)	↓	waage-rechte Reihe
↓	↻ 6	↓	↓	↓	↓	↓	↓	modi-scher Schick	↓	↓	↓	↻ 8	↓	↓	↓
Schutz-raum, Unter-stand	rein, unver-fälscht	↓	feier-liches Gedicht	harte militär. Aus-bildung	↓	↓	↓	↓	↓	irischer Schrift-steller (Oscar)	↓	↓	↓	↓	↓
groß angeleg-tes Vor-haben	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Freizeit-beschäf-tigung	↓	↓	↓	↓	↻ 5	chem. Zeichen für Lithium	↓
Binde-wort	↓	↓	↓	Kurort an der franz. Riviera	↓	↓	↓	↓	↓	schrill, durch-dringend	↓	↓	↓	↓	↓
Segel-befehl	↓	↓	↓	↻ 1	↻ 2	↻ 3	↻ 4	↻ 5	↻ 6	↻ 7	↻ 8	zu keiner Zeit	↓	↓	↓



ZU GEWINNEN

Zu gewinnen gibt es dieses Mal einen BiOTONi. Das Vorsortiergefäß mit einem Fassungsvermögen von 5 l bietet eine hygienische und einfache Möglichkeit die Bioabfälle direkt in der Küche getrennt zu erfassen.

Lösung an:
stadtleben@wb-duisburg.de

Teilnahmebedingungen: Beschäftigte der Wirtschaftsbetriebe Duisburg dürfen an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte senden Sie das Lösungswort an stadtleben@wb-duisburg.de. Einsendeschluss ist der 24. Februar 2023.

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen in Ihrer Antwort-E-Mail mitgeteilten personenbezogenen Daten werden wir für die Dauer der Durchführung des Gewinnspiels verarbeiten. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden diese Daten gelöscht. Dies erfolgt spätestens mit Veröffentlichung der nächsten Ausgabe im nächsten Monat / im nächsten Quartal (je nachdem wie der Turnus ist). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz sind abrufbar unter wb-duisburg.de/info/datenschutz.php.

Früher war mehr Lametta?

Wie recht Opa Hoppenstedt im Lorient-Sketch doch hat. Der glänzende Baumschmuck ist in den vergangenen 20 Jahren um fast 70 Prozent zurückgegangen. Lametta kommt übrigens vom italienischen Wort „Lama“, das Metallblatt bedeutet. Die Glitzerfäden sollen Eiszapfen darstellen.

Die Wirtschaftsbetriebe
 Duisburg wünschen
 allen Leserinnen und
 Lesern harmonische
 Feiertage und einen
 guten Start ins
 neue Jahr!

0 Tannenbaum,
 o Tannenbaum

